Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle

Band: 22 (1954)

Heft: 11

Artikel: Dachkammer des Lebens

Autor: Argo, Jack

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-570595

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dachkammer des lebens

hier sitze ich
in der dachkammer des lebens
umgeben von den mir zugeteilten
vier wänden meines gehäus'.
unter mir wohnen
die anderen in geräumigen etagen
mit bad, einbauküche und
fernsehempfänger

und intimen schlafzimmern. ich muss an ihnen allen vorbei, wenn ich hinunter will. und manchmal muss ich hinunter, wenn ich die vier wände leid bin und die wolken, deren eintöniges weiss mich langweilt, und wenn ich die stille mit dem lärm der strasse vertauschen will. dann bin ich einer unter vielen, dem man nicht ansieht, wo und wie er wohnt. nur die augen verraten dem kundigen den glanz der weissen wolken und die weite der blauen unendlichkeit.

jack argo

Zeichnung: Mario de Graaf, Amsterdam.

